Bekanntmachung.

Folgende ortspolizeiliche Borfchrift, welde bie Genehmigung bes Großherzoglichen Herrn Landes-Commissairs erhalten hat, wirb zur allgemeinen Reuntnift gebracht.

"Das Befahren ber Brettenbrude bei ber obern Muhle mit brei und mehr Gespann ist bei Strafe bis zu 60 Mark verboten."

Emmendingen ben 19. Februar 1876. Bürgermeisteromt. Wengler.

#### Holz:Bersteigerung.

Mr. 361. Aus ben Waldungen ber Stabt Waldfirch werden am

Freitag den 25. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr

anfangend, im Gafthaus jum hirschen, 2. Stod, babier, nachfolgende Holzgattungen öffentlich an ben Meistbietenben versteigert.

13 Stud Bauftamme, Bauftangen, Berüftstangen, 2125 I. Classe. 2775II. Classe. III. Classe. ] 5750Rebftecken, 16,125

8225 Bohnenstecken. Sämmtliches Holz befindet sich an guten Abfuhrwegen und wird gegen Burgschafts= leistung halbjährige Borgfrift gestattet ; & Steigerer bie teine Burgen stellen haben 1/5 gleich baar zu zahlen.

Walbkirch (Eisenbahnstation) den 16. Kebruar 1876.

Der Gemeinberath. -Weiß. vdt. Högerich.

### Berloven

ein schwarzes Medaillon in Gold & gefaßt. Man bittet um Rückgabe im Ztgs.=Comptoir.

Soeben ift erschienen und in Albert Dölter's Buchhandlung in Emmenbingen vorräthig:

#### Ueber die fatholischen Zustände

in Baben bei dem Eintritte in das letzte Viertel dieses Jahrhunderts.

> Dr. K. Sing. Preis 40 Pf.

Die als probates Sausmittel gegen Verschleimung Seiserkeit, Susten und katarrhalische Affectionen so beliebten Stollwerch'schen Bruft-Bonbons aus ber Kabrik von

Franz Stollwerck. Soflieferant, Roln, Jodftrafe 9, behnen ihre, in gang Europa bereits errungene ausgebehntefte Berbreitung nunmehr auch auf alle übrigen Welttheile aus-Br. Paquet a 50 Rpfg., tauflich in ben bekannten Nieberlagen.

#### Tinte

in befter Qualität empfiehlt in Flaschen A. Bolter's Buchhandlung. Bum Probe-Abonnement

für nur 1 M. 70 Pf. pro März empfiehlt sich bas

## Heue Berliner Tageblatt

mit seinen brei Gratisbeilagen: Berliner Fliegende Blätter (illustrirt), Berliner Gartenlaube (illustrirt)

#### Vereinsfreund.

Das "Neue Verliner Tageblatt" erscheint täglich in minbestens 3 Bogen großen Formats; bie Beiblätter wöchentlich.

Reine deutsche Zeitung hat sich eines solchen Erfolges zu erfreuen: Nach vier monatlichem Bestehen zählt das Neue Berliner Tageblatt mehr als 14,000 Abonnenten, wovon 10,300 in Berlin und über 3700 in gang Deutschland Berbreitung

Abonnements nehmen fämmtliche Postanstalten täglich entgegen.



# Buchdruckerei

Wein-Etiquetten. CIRCULAIRE. Mellobungg. Rarten & Briefe. FAKTUREN. Preiscourants. Adress-

und Visiten-Karten.

Albert Dälfer

Emmendingen,



Rasche Bedienung, geschmackvolle Arbeiten, billige Preise.



BRIEFKÖPFE.

Wein- und

Speisen-Karten.

Tabellarische

CATALOGE.

WECHSEL.

Arbeiten.

Anweisungen,

## Frankfurter Pferdemarkt

am 27., 28. & 29. März 1876.

Berloofung am 29. März von 61 ber schönften Reit- und Wagenpferbe, 10 vollständigen vier=, zwei=, und einspännigen Equipagen nebst completten Beschirren, sowie sonstigen Reit= und Fahrrequisiten im Werthe von ca. Mark 120,000. Loose zu beziehen à 3 Mark durch das

Secretariat des sandwirthschaftl. Vereins, Frankfurt a. 28.

Bei Lindenwirth J. Menard Emmen. sind immerwährend rothe und weiße

Speis= und Setz= Rartoffel in beliebigem Quantum zu haben.

Gesucht:

Eine Wohnung mit 4 bis 5 Zimmer, nebst Zugehör bis Mitte Mai b. J. Anmelbungen bei ber Expedition bes Hochberger

Kanarien-Vögel sind zu verkaufen. Näheres in d. Exp. d. Bl. empfiehlt

### Zuverkaufen

Unterzeichnete wünscht 1/4 Morgen Reben im Buchholzer Berg unter ber Sand zu vertaufen.

> Christian Reich, Wittwe. in Buchholz.

Baar, niftfähig, im schönsten Prachtgefieber, sind zu verkaufen.

Naheres im 3tgs. Compt.

### Rechnungen

A. Dölter's Buchdruckerei.

Rebattion, Drud und Berlag von Albert Dolter in Emmenbingen.

Bestellungen sind aus= marts bei Raiserl. Bost= anstalten und in biei. Postbegirt bei ben Poft: boten ju 1 A 25 d vierteliährlich zumachen.

# Hochberger Bote.

Anzeigen werben mit 10 Pf bie gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags,

Intelligenz- und Perkundigungsblatt für die Remter Emmendingen, Stenheim, Breisach und Waldkirch.

Nro. 24.

Donnerstag, den 24. Kebruar

1876.

#### Politische Wochenübersicht.

Auf unfer Land und unfere Residenzstadt waren biefe Boche bie Blide Deutschlands mit freudiger Theilnahme gerichtet, benn bort war es, daß einer ber Lieblingsbichter ber deutschen Ration Jojeph Bittor von Scheffel, sein 50jahriges Geburtefest feierte. Es ift hier nicht ber Ort, auf eine nahere Burdigung seiner Werke und seines Wirkens einzugehen. Um Alles in Allem ju fagen, reproduciren wir hier die Worte, mit welchen Beh. Rath p. Freidorf im Auftrage Gr. K. Hoheit bes Großherzogs dem Inbilar die ihm gewährte Berleihung des erblichen Abels mitibeilte. "Diese Unszeichnung", beißt es in bem fragl. Schreiben, "ift bestimmt, auch tommenten Beschlechtern die Theilnahme und Anerkennung in der Erinnerung zu erhalten, die ber Großherzog bem Streben und Schaffen eines ber besten Sohne seines schonen Landes zugewendet hat."

In Breufen hat ber Landtag zu Anfang biefer Woche seine Thatiafeit begonnen und ift in die 2. Berathung des Staatshaus= halts eingetreten. Bu ben von uns im letten Wochenbericht an= geführten sonstigen Ginzel-Landtagen, welche ihre Berhandlungen wieder begonnen haben, ober in den nachften Tagen beginnen, fommen ber bes Großherzogthums Sachsen=Weimar und ber mecklenburgische in Sternberg. Die Reichsjuftizkommission hat unmittelbar nach Schluß bes Reichstags ihre Vorberathung ber brei

großen Justigesetze wieder aufgenommer.

In Besterreich werden offiziell und offizios die in der aus. wärtigen Presse verbreiteten Gerüchte, betreffend eine beabsichtigte Besetzung Bosniens durch österreichische Truppen, energisch in Abrede gezogen. Nichtsbestoweniger ist mahr, daß Truppensen= bungen nach ber Bosnischen Grenze stattfinden. Wiener Blatter geben sogar die Regimentsnummer an und fagen, die Ausrede, fragl. Truppen feien zur Ablöfung der bisher die Grenzbewachung ausübenden bestimmt, konne nicht Platz greifen, ba Regimenter wohl nach der Grenze abgehen, aber keine von dort als abgelöst zurückkommen. Das Argument ist stichhaltig; es handelt sich aber vielleicht auch nur barum, ben Grenzverletzungen burch Die Turken ausgiebiger als bis jest entgegentreten zu können.

Der österreichische Episkopat hat es für nöthig erachtet, gegen bas Klostergeset zu protestiren, weil es "die Gleichberechtigung und personliche Freiheit des Staatsbürgers, die Würde der Religion, bie Chre ber tath. Kirche und ber Mitglieder bes Orbensstandes in gleichem Mage verlete. Während aus Galizien fortwährend Rachrichten über ben glanzenden Empfang kommen, welchen ber nal Ledochowsky bereitet, kommt aus Pest die Miltheilung über eine bemerkenswerthe freisinnige Aeukerung aus bem Munde eines holzen firchlichen Würdeträgers. Bischof Forvath, welcher sich um bas Abgeordneten-Mandat ber Stadt Pest an Stelle bes verft. Deat bewirbt, hielt vor seinen Wählern eine Programmrebe und sprach sich in berselben für die obligatorische Civilehe und für die Berechtigung bes Staates aus, Die Civilstanderegister ju führen. Dies steht in wohlthuendem Gegensatz zu ben hirtenbriefen unferer Bischöfe im gleichen Betreff, wie auch zu den Predigten und Zeitungsartikeln unferer Bettaplane, welche die Civilehe in oft ffanbalofer Form zum Thema haben.

Durch faiserliches Detret sind bie sammtlichen cieleithanischen Landtage, über ein Dutend an ber Bahl, auf ben 7. Marz ein=

berufen.

In Frankreich ist bie Periode ber Wählerversammlungen zu Ende gegangen und die gesetliche Ruhepause vor den auf den 20. festgesetzten Augeordnetenwahlen eingetreten. Fünf Tage gibt das französische Wahlgesetz ben Wählern Zeit, zu ben endlosen Briefen, Rundschreiben, Rebe-Erguffen und Kampfrufen ben Reim zu finden, um bann den Wahrspruch des Landes nach bestem Wiffen und Gewiffen zu fällen. Butfet, Minister ber Nepublit unterftütt überall bie Canbibaten bes chislehurster Bonapartismus (Bring Jerome hulbigt bekanntlich einem andern) und verfolgt die Zeitungen, welche behaupten, seine Stellung fei bedroht, vor Gericht.

Beim englischen Parlament hat die Vorlage des Suezkanals geschäftes mit dem Khedive beifällige Aufnahme gefunden. Aus ben bei bieser Gelegenheit von den Ministern noch weiter gegebenen. Aufschlüssen geht unzweidentig hervor, daß England die Rillande nicht anders behandelt, denn als Mündelgut, für beffen Wohler= gehen mit allen Kräften zu forgen ift. Aus Indien kommt bie Praris, ben eingeborenen Fürsten die Sorgen ber Regierung abzunehmen, ihnen den äußern Glanz des Thrones aber zu lassen. Dieser Tage burfte bem Parlamente die Eröffnung zugehen, daß die Königin den Titel "Kniferin von Indien" annehme. Man rechnet namlich darauf, daß die trotigen indischen Basallenfürsten biesen Titel eher respektiren werden, als ben Königstitel von England. Uebrigens nennen die Englander schon lange die königliche Macht ihres Landes "imperial" d. i. kaiserlich.

König Alfons von Spanien hat die Kortes, die ersten welche unter seiner Regierung zusammengetreten sind, mit einer Thron= rebe eröffnet. Wir haben dieselben an einer andern Stelle einer bortige Avel dem bei seinem Bruder auf Besuch weilenden Rardi= | Burdigung unterzogen. Es kann jedoch hier konstatirt werben, baß

Ein bunfles Blatt aus Hannover's Geschichte.

(Fortsetzung.)

Hönigsmark.

Er aber zog fle haftig jurud.

"Gnäbige Frau", rief er, "bestinnet Guch! Ihr feib erregt -Ihr wift nicht, was Ihr thut!"

D, ich weiß recht wohl", entgegnete fle. "3ch weiß, daß ich alle weibliche Sitte und weibliche Burudhaltung ichnobe verlege; aber meine Liebe ift groß genug, um folche Bebenten, Die nur für tleinliche Menichen exiftiren, zu überwinden."

Der Graf maß fle mit einem verachtungevollen Blid.

"Go muß ich Guch gefteben, Frau Graffin", fprach er falt, "baß leiber auch ich zu jenen fleinlichen Menfchen gebore, Die über ein berartiges Sinwegfegen über Unftand und weibliche Burbe nur bie tieffte Berachtung empfinden fonnen."

"Berftebe ich recht", rief fle mit bligenben Augen, "Ihr weißt

meine Liebe juud ?"

"Ihr habt recht verstanden, Frau Grafin", erwiderte er feft, ohne burch ihren Blid und ihre brobenbe Stimme einschüchtern zu laffen. ich will nicht Liebe nehmen, wo ich fle nicht auch geben tann; Guer enehmen aber, Frau Grafin, murbe jeben Funten von Liche in meinem rzen ausgelöscht haben, felbst wenn ich folde jemals für Sie empfunden

"Saltet ein", rief fle in bochfter Entruftung, fürchtet meine Rache!" "Ich fpreche, wie ich bente", entgegnete er rubig. "Gin Weib zu beleidigen, liegt mir fern, wenn ich auch Gure Drobung, Frau Grafin, nicht fürchte, benn in Gurem beutigen Benehmen habe ich eine ftarte Waffe gegen alle Ungriffe von Gurer Seite -- ein Wort bavon zu bem Rurfürften und Gure Stellung ift vernichtet!"

Ihr zorngeröthetes Untlig wurde ploglich ichredenebleich. "Ihr wollt ... ftammelte fle angftvoll, "Ihr konntet wirklich ...

"Nein, beruhiget Guch! 3ch gebe Guch mein ritterliches Wort, daß ich diefe Baffe nie gebrauchen, fondern über den heutigen Borfall bas tieffte Schweigen brobachten werbe, fo lange 3hr nicht felbst zum Begentheil mich heraussorbert. - Und nun, Frau Gräfin, lebt mohl! Morgen verlaffe ich biefen Dof, um nach Dresben überzustebeln."

Er verbeugte fich und ging.

Wie vernichtet fant Die Grafin auf einen Seffel. Ehranen ber Scham und bes Bornes entfiromten ihren Augen.

"Wohin ging ber Braft" fragte fle bie eintretenbe Rammerfrau. "36 fab ibn foeben im Borfaal zu ben Gemachern ber Rurprined geffin verfdwinden", erwiderte Bene.

Gin triumphierendes Lächeln glitt über bas Untlig ber Grafin Platen.

"But. Gebe gum Rurfürften", befahl fle, "und bitte ibn, fic fogleich zu mir zu bemühen, 3ch babe wichtige Radricten für ibn." Die Rammerfrau entfernte fich.

Bekanntmachung.

Folgende ortspolizeiliche Borfchrift, wel= de bie Genehmigung bes Großherzoglichen herrn Landes-Commissairs erhalten hat, wirb zur ollgemeinen Renntniß gebracht.

"Das Befahren der Brettenbrücke bei der obern Mühle mit drei und mehr Gespann ift bei Strafe bis gu 60 Mark verboten."

Emmendingen ben 19. Februar 1876. Burgermeisteramt. Wengler.

Holz-Versteigerung.

Mr. 361. Mus ben Waldungen ber Stabt Waldfirch werben am

> Freitag den 25. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr

anfangend, im Gafthaus zum Hirschen, 2. Stock, babier, nachfolgenbe Holzgattungen offentlich an ben Meiftbietenben versteigert. 13 Stud Bauftamme.

Bauftangen, Gerüftstangen, 2125 Sopfenstangen. Classe. 2775 II. Classe. 5750III. Classe. 16,125 Rebstecken,

8225Bohnenstecken. Sämmtliches Holz befindet sich an guten Abfuhrwegen und wird gegen Burgichafts= leiftung halbjährige Borgfrift geftattet; Steigerer bie feine Burgen stellen haben 1/5 gleich baar zu zahlen.

Walbkirch (Eisenbahnstation) ben 16. & Februar 1876.

> Der Gemeinberath. -Weiß. vdt. Högerich.

### Verloren

ein schwarzes Medaillon in Gold gefaßt. Man bittet um Nückgabe im Ztgs.=Comptoir.

Soeben ift erschienen und in Albert Dolter's Buchhandlung in Emmenbingen vorräthig:

Ueber die fatholischen Zustände

in Baben bei dem Eintritte in das letzte Viertel dieses Jahrhunderts.

> Dr. K. Sing. Preis 40 Pf.

Die als probates Hausmittel gegen Berichleimung Beiferkeit, Suften und katarrhalische Affectionen so beliebten Stollwerch'schen Bruft-Bonbons aus ber Kabrik von

Franz Stollwerck, Soflieferant, Roln, Bochftrafe 9, behnen ihre, in ganz Europa bereits er-rungene ausgebehnteste Berbreitung nunmehr auch auf alle übrigen Welttheile aus-Br. Paquet a 50 Rpfg., täuflich in ben bekannten Nieberlagen.

#### Tinte

in bester Qualität empfiehlt in Flaschen A. Bolter's Buchhandlung. Bum Probe-Abonnement

für nur 1 M. 70 Pf. pro März empfiehlt sich bas

## Heue Berliner Tageblatt

mit seinen brei Gratisbeilagen:

Berliner Fliegende Blätter (illustrict), Berliner Gartenlaube (illustrirt)

Vereinsfreund.

Das "Neue Berliner Tageblatt" erscheint täglich in minbestens 3 Bogen großen Formats; bie Beiblätter wechentlich

Reine deutsche Zeitung hat fich eines folchen Erfolges zu erfreuen: Nach vier monatlichem Bestehen zählt bas Neue Berliner Tageblatt mehr als 14,000 Abonnenten, wovon 10,300 in Berlin und über 3700 in gang Deutschland Berbreitung

Abonnements nehmen fämmtliche Postanstalten taglich entgegen.



### Buchdruckerei

Wein-Etignetten. CIRCULAIRE. Merlabung &. Rarten & Briefe. FAKTUREN. Preiscourants. Adress-

und Visiten-Karten.

Albert Wilfen

Emmendingen.

Rafce Bedienung, geschmachvolle Arbeiten, billige Preise.



BRIEFKÖPFE.

Wein- und

Speisen-Karten.

Tabellarische

CATALOGE.

Arbeiten.

Anweisungen,

## Frankfurter Pferdemarkt

am 27., 28. & 29. März 1876. Berloofung am 29. März von 61 der schönsten Reit= und Wagenpferde, 10 vollständigen vier=, zwei-, und einspännigen Equipagen nebst completten Beschirren, sowie sonstigen Reit= und Fahrrequisiten im Werthe von ca. Mark 120,000.

Loose zu beziehen à 3 Mark burch bas

Secretariat des sandwirthschafts. Vereins, Frankfurt a. 2a.

taufen.

Bei Lindenwirth 3. Menard Emmenfind immerwährend rothe und weiße

Speis= und Set= Kartoffel in beliebigem Quantum zu haben.

Gesucht:

Eine Wohnung mit 4 bis 5 Zimmer, nebst Zugehör bis Mitte Mai b. 3. Anmelbungen bei ber Expedition bes Hochberger sind zu verkaufen.

Kanarien-Vögel sind zu verkaufen. Näheres in d. Exp. d. Bl. empfiehlt

Rechnungen A. Dölter's Buchdruckerei.

Baar, niftfähig, im ichenften Prachtgefieber,

Näheres im Zigs.-Compt.

Zuverkaufen

Unterzeichnete wünscht 1/4 Morgen Reben

Christian Reich, Wittwe.

in Buchholz.

im Buchholzer Berg unter ber Hand zu ver-

Rebaktion, Drud und Verlag von Albert Dölter in Emmenbingen.

Beftellungen find aus: marts bei Raiferl. Poft= anstalten und in bief. Postbezirk bei ben Post-boten zu 1 4 25 3 vierteliährlich zumachen.

# Hochberger Bote.

Anzeigen werben mit 10 Pf die gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags,

Intelligenz- und Verkündigungsblatt für die Remter Emmendingen, Stenheim, Breisach und Waldkirch.

Nro. 24.

Donnerstag, den 24. Februar

1876.

#### Politische Wochenübersicht.

Auf unfer Land und unfere Residenzstadt waren biese Boche Die Blide Deutschlands mit freudiger Theilnahme gerichtet, benn bort war es, daß einer ber Lieblingsbichter ber beutschen Mation Jojeph Biftor von Scheffel, sein 50jahriges Geburtefest feierte. Es ist hier nicht ber Ort, auf eine nabere Burbigung seiner Werke und seines Wirkens einzugehen. Um Alles in Allem ju fagen, reproduciren wir hier die Worte, mit welchen Geh. Rath v. Freidorf im Auftrage Gr. K. Hoheit bes Grofiberzogs bem Jubilar die ihm gemährte Berleihung des erblichen Abels mit= theilte. "Diefe Unszeichnung", beißt es in bem fragl. Schreiben, "ift bestimmt, auch fommenben Geschlechtern die Theilnahme und Anerkennung in der Erinnerung zu erhalten, die der Großherzog bem Streben und Schaffen eines ber besten Sohne seines schonen Landes zugewendet hat."

In Preußen hat ber Landtag zu Anfang biefer Woche seine Thatigfeit begonnen und ift in die 2. Berathung des Staatshaushalts eingetreten. Bu ben von uns im letten Wochenbericht angeführten fonftigen Ginzel-Bandtagen, welche ihre Berhandlungen wieder begonnen haben, ober in den nachften Tagen beginnen, fommen ber bes Großherzogthums Sachfen=Weimar und ber mecklenburgische in Sternberg. Die Reichsjuftigkommission hat unmittelbar nach Schluß bes Reichstags ihre Vorberathung ber brei

großen Juftiggesetze wieder aufgenommer.

In Besterreich werden offiziell und offizios bie in ber aus. wartigen Preffe verbreiteten Geruchte, betreffend eine beabsichtigte Besetzung Bosniens burch öfterreichische Truppen, energisch in Abrede gezogen. Nichtsbestoweniger ift mahr, daß Truppenfen= bungen nach ber Bosnischen Grenze stattfinden. Wiener Blatter geben jogar die Regimentenummer an und fagen, die Ausrede, fragl. Truppen feien zur Ablöfung ber bisher die Grenzbewachung ausübenden bestimmt, konne nicht Platz greifen, ba Regimenter wohl nach der Grenze abgehen, aber keine von dort als abgelöst zurücksommen. Das Argument ist stichhaltig; es handelt sich aber vielleicht auch nur barum, ben Grenzverletzungen burch Die Turken ausgiebiger als bis jest entgegentreten zu konnen.

Der österreichische Spiskopat hat es für nöthig erachtet, gegen bas Klostergeset zu protestiren, weil es "die Gleichberechtigung und perfonliche Freiheit des Staatsbürgers, bie Burbe ber Religion, bie Ehre ber tath. Kirche und ber Mitglieder des Ordensstandes in gleichem Mage verlete. Während aus Galigien fortwährend Nachrichten über ben glanzenden Empfang tommen, welchen ber bortige Abel dem bei seinem Bruder auf Besuch weilenden Rardi= | Burdigung unterzogen. Es kann jedoch hier konstatirt werben, bag

nal Ledochowsky bereitet, kommt aus Best die Miltheilung über eine bemerkenswerthe freisinnige Neußerung aus bem Munde eines holfen firchlichen Burdetragers. Bischof Forvath, welcher sich um bas Abgeordneten-Mandat ber Stadt Peft an Stelle bes verft. Deat bewirbt, hielt vor feinen Bahlern eine Programmrebe und sprach sich in berselben für die obligatorische Civilehe und für die Berechtigung bes Staates aus, die Civilstanderegister ju führen. Dies sicht in wohlthuendem Wegensatz zu ben hirtenbriefen unferer Bischöfe im gleichen Betreff, wie auch zu den Predigten und Beitungsartifeln unferer Begtaplane, welche die Civilehe in oft skandalöser Form zum Thema haben.

Durch faiferliches Defret find bie fammtlichen cieleithanischen Kandtage, über ein Dugend an ber Bahl, auf ben 7. Marg ein-

berufen.

In Frankreich ist bie Periode ber Bahlerversammlungen zu Ende gegangen und die gesetzliche Ruhepause vor den auf den 20. festgesetzten Augeordnetenwahlen eingetreten. Fünf Tage gibt bas französische Wahlgesetz ben Wählern Zeit, zu ben endlosen Briefen, Rundschreiben, Rede-Erguffen und Kampfrufen den Reim zu finden, um bann ben Wahrspruch bes Landes nach beftem Wiffen und Gemiffen zu fallen. Buffet, Minister ber Nepublit unterftütt überall bie Canbibaten bes chislehurster Bonapartismus (Pring Jerome hulbigt bekanntlich einem andern) und verfolgt Die Zeitungen, welche behaupten, seine Stellung fei bedroht, vor Gericht.

Beim englischen Parlament hat die Borlage des Suezkanale geschäftes mit bem Rhebive beifällige Aufnahme gefunden. Mus ben bei biefer Gelegenheit von den Ministern noch weiter gegebenen. Aufschlüffen geht unzweideutig hervor, daß England die Rillande nicht anders behandelt, denn als Mündelgut, für deffen Wohler= geben mit allen Kräften zu forgen ift. Aus Indien kommt die Praxis, ben eingeborenen Fürsten die Gorgen ber Regierung abzunehmen, ihnen ben äußern Glanz bes Thrones aber zu laffen. Diefer Tage burfte bem Parlamente bie Eröffnung zugehen, bag bie Königin ben Titel "Kniferin von Indien" annehme. Man rechnet nämlich barauf, daß die trotigen indischen Basallenfürsten biesen Titel eber respektiren werden, als ben Konigstitel von England. Uebrigens nennen die Englander schon lange die königliche Macht ihres Landes "imperial" d. i. kaiserlich.

König Alfons von Spanien hat die Kortes, die ersten welche unter seiner Regierung zusammengetreten sind, mit einer Thron= rebe eröffnet. Wir haben dieselben an einer andern Stelle einer

#### Königsmark.

Ein bunfles Blatt aus hannover's Geschichte.

(Fortsetzung.)

Er aber jog fle haftig gurud.

"Gnäbige Frau", rief er, "bestinnet Guch! Ihr feib erregt -Ihr wift nicht, was Ihr thut!"

D, ich weiß recht wohl", entgegnete fie. "Ich weiß, bag ich alle weibliche Sitte und weibliche Burudhaltung ichnobe verlegel; aber meine Liebe ift groß genug, um folche Bebenten, Die nur fur fleinliche Menfchen exiftiren, zu überminben."

Der Graf maß fle mit einem verachtungevollen Blid.

"So muß ich Gud gefteben, Frau Graffin", fprach er falt, "baß leiber auch ich zu jenen fleinlichen Menfchen gebore, Die über ein berartiges hinmegfegen über Unftand und weibliche Burbe nur die tieffte Berachtung empfinben fonnen."

"Berftebe ich recht", rief fle mit bligenben Augen, "Ihr weißt meine Liebe zuud ?"

"Ihr habt recht verftanben, Frau Grafin", erwiderte er feft, ohne fic burch ihren Blid und ihre brobende Stimme einschüchtern zu laffen. "Ich will nicht Liebe nehmen, wo ich fle nicht auch geben tann; Guer Benehmen aber, Frau Grafin, wurde jeden Funten von Liebe in meinem Bergen ausgelofcht haben, felbft wenn ich folde jemals fur Sie empfunden bättte."

"Saltet ein", rief fle in bochfter Entruftung, fürchtet meine Rache!" "3ch fpreche, wie ich bente", entgegnete er rubig. "Ein Beib gu beleidigen, liegt mir fern, wenn ich auch Gure Drobung, Frau Grafin, nicht fürchte, benn in Gurem beutigen Benehmen habe ich eine ftarte Baffe gegen alle Angriffe von Gurer Geite - ein Wort babon gu bem Rurfürften und Gure Stellung ift vernichtet!"

Ihr gorngeröthetes Untlig wurde ploglich foredenableich.

"Ihr wollt ... ftammelte fie angfivoll, "Ihr fonntet wirklich ..." "Nein, beruhiget Guch! 3ch gebe Guch mein ritterliches Wort, bag ich biefe Baffe nie gebrauchen, fondern über Den heutigen Borfall bas tieffte Schweigen berbachten werbe, fo lange 3hr nicht felbft zum Begentheil mich herausfordert. — Und nun, Frau Grafin, lebt wohl! Morgen verlaffe ich biefen Bof, um nach Dresben überzusiebeln."

Er verbeugte fich und ging.

Wie vernichtet fant bie Grafin auf einen Geffel. Thranen ber Scham und bes Bornes entftrömten ihren Augen.

"Bobin ging ber Graf?" fragte fle bie eintretenbe Rammerfrau. "3ch fab ibn foeben im Borfaal zu ben Gemächern ber Rurprined Beffin verfdwinden", erwiderte Bene.!

Ein triumphierendes Lächeln glitt über bas Antlig ber Grafin Blaten.

"Gut. Gebe gum Rurfürften", befahl fle, "und bitte ibn, fichat fogleich zu mir zu bemüben, 3ch habe wichtige Rachrichten für ibn. Die Rammerfrau entfernte fich.

In der Curkei foll ber Entschluß bes Gultane, bem Reform. projekt Undrassy's zuzustimmen, nicht ohne Kampfe und Krämpfe gereift sein. Der Großvezier war genothigt, die Rabinetsfrage zu stellen. Dann erft unterzeichnete ber Padischah. Seitbem will Die Sache aber keinen Ruck vorwärts thun. Es ist ziemlich gewiß, daß die Insurgenten sich um das Andrassy'sche Reform= anerbicten nichts fummern und so ist bie Thatigkeit ber Diplomatie zunächst barauf gerichtet, Serbien und Montenegro im Zaum zu halten. In Mostar aber erklärte der Generalgewaltige bes Großberen als die Konfuln ber Großmächte verlangten, die durch Taiserlichen Frade genehmigten Reformen sollen dem Balte öffentlich verkündet werden, die Herren Diplomaten haben sich in die inneren Angelegenheiten Bosniens nicht zu mischen. Dies gibt einen leisen Borgeschmack von bem Ernst und dem Gifer, welchen bie türkischen Beamten entwickeln werden, wenn es sich einmal barum handelt, die Reform-Joeen vom Papier in die Wirklichkeit zu übertragen.

Der Brief des Papstes an den Kaiser von Rugland, bessen wir in unserer letten Wochenschau gedachten, soll nach neuesten Mittheilungen nicht eristiren. Es ware indeffen nicht das erste Mal, daß man in Petereburg versuchte, eine unliebsame Thats sache, mit ber nichts anzufangen ist, durch einfaches Abläugnen aus der Welt zu schaffen.

#### Deutsches Meich.

- S. R. H. ber Großherzog hat den Stadtpfarrer Defan Bard in Schopsheim auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, in den Ruhe= stand versett.

Bruchfal, 21. Febr. Bon ben gegenwärlig bem Landtage vorgelegten Gesetzentwürfen ist es namentlich das Steuergesetz, welches vermöge seiner tief eingreifenden Wirkung bei den Bethei= ligten eine lebhafte Agitation hervorruft. In Erkennung ber dem Handel und der Industrie brobenden schweren Belastung verfaßte die hiesige Handelskammer eine hierauf bezügliche Denkschrift und wird solche, gleich anderen Handelskammern bes Landes, einer hohen Zweiten Kammer mit der Bitte unterbreiten, "es moge diefelbe bem fraglichen Steuergefetz nach seiner jetzigen Fassung ihre Austimmung verfagen."

Emmendingen, 19. Febr. Aus dem Berichte über bie Gotthardbahn geht hervor, daß auftatt zu 187 Millionen, wie die herigen vollständigeren Erhebungen und genaueren Berechnungen | 3 Menschen, Bater, Mutter und jungstes Kind (21/2 Jahr alt)

biese Rebe gut aufgenommen wurde. Auf tem bastischen Kriegs. | bie Bautosten bes Gotthardbahnnetes um 102,400,000 Franken höher, somit zu der enormen Summe von 289,400,000 Franken anzuschlagen sind.

Karlsrnhe, 21. Febr. (Bad. Edstzg.) Laut hier einge= troffener Privatnachrichten ist feit gestern wegen Wassersnoth der Verkehr auf einzelnen Strecken der Wiesenthalbahn und der Elzthalbahn eingestellt.

Von der Kingig, 21. Febr. (Bad. Ldsztg.) Durch ben feit zwei Tagen anhaltenden Regen und den damit verbundenen weitern Schneeabgang unf dem Schwarzwalde ist die Kinzig abermals sehr stark angeschwollen und hat nahezu die Höhe von vorgestern erreicht. Dieselbe ist jedoch jest schon (11 Uhr Vormittags) im Kallen begriffen und dürften weitere Anschwellungen nicht leicht mehr zu fürchten sein; der höchste Basserstand — von gestern — blieb etwa 60 Centimeter gegen den Stand von 1862 und etwa 40 Centimeter gegen jenen des Jahres 1861 zurück. — Der Rhein ist langsam im Wachsen begriffen.

In Renchen befürchtet man am 17. Febr. Mittags eine lleberschweinmung durch die Neuch. Es stand bas Wasser in ber Rähe des Gasthauses zum "Engel" schon mehrere Kuß hoch in den Straßen, und war Here Kaufmann Buhl genöthigt, seinen Laben und seine Magazine ausräumen zu lassen, bas Wasser ist, wie wir hören, nunmehr gefallen.

Wolfach, 21. Febr. Rachdem ichon am Donnerstag in Folge anhaltenden Regens die Wolf sowohl wie die Kinzig eine Zeit lang zu beträcktlicher Höhe angeschwollen waren, trat gestern Abend abermals ein plötliches Steigen bes Waffers ein und war es namentlich die Wolf, welche Besorgniß einflößte. Gegen Mitter= nacht konnte indeg ein Fallen beider fluffe festgestellt merden. Größerer Schaden ift, so viel und befannt, nicht entstanden.

Villingen, 21. Nebr. Wie und mitgetheilt wird, ist auch gestern in Folge des andauernden Regens der Kallbach in Triberg so mächtig gewachsen, daß des Abends das Feuerwehrsignal ertonte um die Mannschaft zur Hilfeleistung an den bedrohten Punkten zu beordern. Auch mußte der gestrige Rachtzug in Folge einer bei Niederwasser sich eingestellten Erbrutschung einige Minuten bort anhalten; Beschäbigungen bes Bahnkörpers sind aber keine vorhanden und haben nur Geftrauch und junge Baumchen ober Weste ben Bahnkörper bedeckt. Die Reisenden kamen mit gelindem Schrecken bavon. — Ferner ift nach einer weiter und zugekommenen Mittheilung die Straße bei Niederwaffer uns fahrbar geworden und geftern Abend ein Fuhrwerk mit Pferd on dieser Stelle in den Bach gerathen, ohne aber irgend welchen Schaden zu nehmen.

Aus dem Pdenmald, 20. Febr. Die Befürchtungen, Die man seit einiger Zeit hegte, es möchte ein warmer Regen bie großen Schneemassen rasch wegschmeizen und bann Ueberschwem= mungen entstehen, sind leider im ganzen Umfang eingetroffen. Ueberall hört man von Verwüstungen, welche das Wasser aus gerichtet oder noch anzurichten droht. Von einem gräßlichen Ungluck wurde eine Familie in Petersthal (bei Beibelberg) heim= gesucht. In Folge eines burch große Wassermassen verursachten internationale Confereng f. 3. angenommen hat, nach den seit- Erbrutschens wurde die hinterwand eines hauses eingedrückt und

> "Bei . . . bei wem?" fragte er ungewiß, als fürchte er, nicht recht verstanden zu haben. Bei meiner Schwiegertochter?

regung von Minute zu Minute muche.

seinen Migersolg bei mir entschädigen!" lachte Die Grafin bobnifc, ausmerksam die Wirkung ihrer Worte verfolgend. "Und fie wird ibm nicht bie Thur weisen, wie ich es gethan."

"Tob und Teufel!" fcbrie ber Rurfurft, mabrend er ihren Urm ergriff und fo heftig brudte, daß fle einen leifen Schwerzlaut ausfließ. Weib, wie foll ich das verfteben?"

aus ?"

"Weib, wer fagt Dir bab?"

"Wer bas fagt?" lächelte fie bem Buthenben in's Geficht. "Das Berhaltnig ber Beiben ift boch am gangen bof befannt.

"Den Beweis!" rief er. "einen Beweis will ich!"

"3ft es Guer Durchlaucht micht Beweis genug, bag Ronigsmart jest, in Diefer Dachtftunde, bei ber Rurpringeffin ift ? "Ich bachte boch, ber Beweis genügte."

"Der Glende ! Er fout feine Bermegenheit theuer bezahlen!" Ginem Rafenden gleich fturgte er binaus. (Fortsetzung folgt.)

burch ben Schlamm fortgeschwemmt und bedeckt. 3 andere Kinder, die nebenan in einer Kammer schliefen und weitere 2 Personen, die im zweiten Stock sich befanden, blieben munder= barer Beise verschont, ebenso ein Haus, bas nur wenige Schritte von ber lluglucksflatte entfernt fteht. Das Merkwürdigste an ber Sache ist, das die beiden Giebelwände und ber zweite Stock des Haufes stehen blieben, mährend von der vordern und hintern Wand kein Stein auf bem andern blieb und jogar ber Stubenboden heransgeriffen und fortgeschwemmt wurde.

Frankfurt, 15. Gebr. Gin Holzhandler verkaufte jungst eine große Partie Dolz an eine hollanvische Firma. Dies erfuhr furze Zeit darauf sein Konkurrent. Dieser hatte nichts Giligeres zu thun, als unter bem Ramen bes Geschäftsgenossen zu telegraph. iren: Er könne nun nicht mehr, ba das Holz aufgeschlagen habe, baffelbe zu bem früheren Preise liefern. Ginige Stunden spater schickte er eine Depesche unter seiner Firma, worin er bas Holz zu bem Preis des Konkurrenten anbot. Darob wurde der Holzhändler stutig, und magte eine Reise an das Geschäft. Es stellte sich eine Kälschung ber Depesche heraus und verlangte bie also hintergangene Handlung eine Entschädigung von 100,000 Mart, welche fie für eine milte Stiftung bestimmte.

Bermischte Rachrichten.

- Die Schneiderakademie in Tresten halt sich. Sie wird gegenwärtig von 192 Schülern besucht, Die ans aller Herren Ländern bort zusammenkommen, um die Zuschneidekunft die kaufmännische Briefichreibung und die Buchführung zu lernen.

— Der Einfluß des Klimas und des Wetters auf das Nervenleben ist weit größer, als es Viele wissen und glauben. Es sind darüber interessante Leobachtungen gemacht worden. In Afrika, wenn die Regenzeit vorüber ist, ergreift die Reisen= den oft eine unerklärliche Melancholie und ein solches Heimweh, daß diese Empfindungen nur mit Mühe auf die Dauer ertragen werden können. Einen gleichen Einfluß übt das Klima von Ramtschatta auf Reisende aus, welche anfangs entzückt sind über die gesunde Luft, die angenehme Gegend und bald darauf sich in ihrem Gemüth so bedrudt fühlen, daß nur schnelle Ub= reise sie vom Selbstmord abhalten fann. Rittlit jagt, daß Admiral Krusenstern, ein tapferer Soldat, beim Unblick der Kamtschatka-Birke bitterlich geweint haben soll, während Ud= miral Price, nachdem er seine Truppen zum Angriff auf Beter= Palewist gelandet hatte, sich eine Rugel durch den Ropf schoß. Charles Didens wurde von gleichen Empfindungen heimgesucht; als er auf Isle of Wight in Bonchureh wohnte. Die Erklärung ist, daß ein Ubermaß von Sauerstoff in der Luft die Lebensgeister zu stark anregt und später Verstimmung zur Folge hat.

- Der Gerichtspraficent in Schaff haufen schickte jungft eine Bescheinigung an das babische Amisgericht Waldshut unfrankirt. Dieses nahm sofort bas Porto auf den schaffhauser'ichen Beauten wieder nach und führte überdieß bei ber Regierung in Karlsruhe Klage. Nun um rieses Portos willen diplomatische

Note an den schwei schen Bundesrath und Erhebung Des That bestandes durch biesen! "Wahrschekulich sonst zu wenig Arbeit!" meint bas Schweizer Matt welches obine Rotiz mittheilt.

Literarisches.

Die beiden neueften Rummern der Mluftrirten Frauen: Beitung (vierteljährl. Abonnements=Breis Wit. 2.50) enthalten: I. Die Doden - Rummer (7): Ball-, Gefellschaft. und Promenaten-Toiletten, Jaden- und Dolman-Paletot, bobe Taillen, Kleiderarmel, Sute, Coiffuren mit Blumen und Glanichleife, Cravaten, Halsfrause, Manschetten, Schurzen und Morgenhauben. Schmuckgegenstände: Collier, Medaillon, Broche, Halstette, Armbander und Manschettenknopf. Anzüge für kleine Madchen. Reglige-, Arbeits oder Baby=Korb. Behang für Thuren oder Fenfter mit schwedischer Gobelinstickerei (eine neue fehr empfehlenswerthe Arbeit). Bordure ober Fond zu einem Teppich, Arbeitstafche, Rolloecke, (Spriparbeit). Durchzugmuster in Tull, irische Spikerarbeiten. Ginfage und Carreaur in Sackelarbeit, Backenlige uno Band 2c. 2c. mit 61 Abbildungen und einem großen colorirten Mobentupfer. II. Die Unterhaltungs - Rummer (8): Kölner Carnevai. Von A. v. Di. Dift fünf Bilbern, von Allerander Bick. - Die Jungfrau von Orleans. Bon Rarl Frengel. Mit einem neuentbedien gleichzeitigen Bilbe ber Jungfrau bon Orleans . von Paul We're und zwei anderen Darftellungen ver Jungfrau. - Die Liebenden auf Tamfel Gine Beschichte bon Comund Hoefer. Schluß. - Berichiedenes. - Birthichaft. liches: Fastenspeisezettel. - Briefmappe. - Frauengebenktage. -Eingesandt!

Der Sängerrunde Soch berg ift bie Stadt Emmendingen entschieden gu Dant verpflichtet; ihre Gefangsvortrage haben und schon viele und große wenuffe bereitet; ihre Betheiligung bei den hervorragenderen Gelegenheiten der Freude und des Schmer zes hat ime erhöht, diesen gemilbert; ihre Balle sind schwing arrangirt und ausgeführt, deshalb die Betheiligung hieran eine große und Mit und Jung erfreut fich berfelben.

Diese Leistungen und das Bestreben, sich immer mehr zu entwickeln, haben ber Sangerrunde viele Freunde erworben und ift die Bahl ber Mitglieber eine große. Lettere Zahl ift fo bebentend , baf Richtmitgliebern ohne Schabigung ber Mitglieder nur beschränkt ber Butritt-gestattet werden kann. — Bohl nur in Bürdigung beffen hat ber Borftand ben barauf gerichteten Antrag auf Abanderung ber Statuten bei ber Beneralpersammlung eingebracht, welcher Antrag einstimmig genehmigt worden, wonach von Mitgliedern nur eingeführt werden können: Fremde, b. h. solche welche weder in Emmendingen noch in den nächingelegenen ! Orten Nieder-Emmendingen, Mundingen, Theningen, Kollmarsreuthe, Wasser, Windenreuthe, Hochburg und Maled eigene Stellung ober Wohnsit genommen haben; die Familienangehörigen nämlich: ber Familienvater seine Gattin und Kinder, soweit Letztere ledig und nicht selbstständige Haushaltung führen, ber Bruber feine ledigen Schwestern, fofern diese teine selbstständige Sanshaltung führen. Wir begrüßen die Bestimmung, die immerhin nicht engherzig ift, im Interesse bes Bereins und ber Balle: Beil aber die Erfahrung bis jett gelehrt hat, wie rudfichtslos oft eine unberechtigte Betheiligung angestrebt und herbeigeführt wird, fo erlauben wir uns, die Ballkommission, ber ja bas Aufrechthalten ber Ordnung u. s. w. anvertraut ist, zu bitten, streng auf Durchführen obiger Bestimmung zu bestehen. In Ausführ-ung dessen darf sie unseres Dantes und unserer Unterstützung versichert sein. Inefrere paffive Intiglieder im Muftrage von Bielen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen und Privatanzeigen.

#### Bekanntmachung.

Folgende ortepolizeiliche Borfchrift, wel= che die Genehmigung des Großherzoglichen Kerrn Landes-Commissairs erhalten hat, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

"Das Befahren ber Brettenbrucke bei ber obern Muhle mit drei und mehr Gespann ift bei Strafe bis zu 60 Mart verboten."

Emmendingen ben 19. Februar 1876. Bürgermeisteromt. Wengler.

#### Solz-Beriteigerung. Dr. 361. Und ben Walbungen ber Stadt bingen

Freitag den 25. d. Dits. Nachmittags 1 Uhr

Waldfirch merben am

anfangend, -im- Gafthaus jum Birfden, 12. Stock, babier, nachblgenbe Holzgattungen in beliebigem Quantum zu haben. öffentlich an ben Weistbietenben versteigert.

13 Stud Bauftampie, Bauftangen,

642 Gerüftstangen, Hopfeuftangen I. Claffe. 2125

" Rebstecken,

Bohnenstecken.

Abfuhrwegen und wird gegen Burgichafts- ber Strafe von Renzingen nach Weisweil leiftung, halbjährige Borgfrist gestattet; gelègen, di 200 mattentiet Steigerer die feine Burgen ftellen haben 1/5 gleich baar zu zahlen.

Waldfirch (Gisenbahnstation) ben 16. Februar 1876.

> Der Gemeinberath. We i g. vat. Högerich. brücke.

Bei Lindenwirth 3. Menard Emmen. fino simmerwährend rothe und weiße

#### Speife und Set = Baretoff edic

Im Weiherschloß kann fortwährend Tabak zur Mausarbeit II. Classe abgeholt werden.

#### 5750 Stück Hopfenstaugen III. Classe. Wellen Versteigerung.

mi Die Stadtgemeinde Rengingen verfteigert Sammtliches Holz befindet sich an guten mit Borgfruit im fog. Saidewald, a :

> am Mittwoch den 1. Marg. Bormittags 9, Uhr anfangend,

14,900 Stück meist buch = ne Wellen.

Bufammentunft an ber Renginger Rant -

Rengingen, ben 21. Februar 1876. Gemeinderath: नांता पानाची मेरी पिकेटी एके.

ein schwarzes Mebaillon in Gold gefäßt. Man bittet um Rückgabe im Zigs.=Comptoiriming den nengelat.

#### Tinte

in bester Qualität empfiehlt in Rlaiden A. Bolter's Buchhandlung.

"Er foll mir's bugen, Der hochmuthige!" murmelte Die Grafin, während ihr bubiches Geficht ein damonischer Bug entftellte.

Sie warf fich auf einen Divan und harrte ber Untunft bes Rur= fürften mit fteigender Ungeduld entgegen.

Nach einiger Zeit trat er ein und näherte fich mit schnellen Schritten ber Grafin. Done Beiteres ließ er fich neben ihr auf einem Divan nieder und versuchte breift, ben Urm um ihre uppige Sufte gu legen, als fie, wie von einer plotlichen Ungft erfaßt, zurudfuhr und bem Rurfürsten abwehrend die Bande entgegenftredte.

"Berührt mich nicht, Durchlaucht!", rief fie, ich bin entehrt!" Entebrt, Schatchen?" fragte er. "Bas beißt bas ?"

Coeben magte es ein Unverschämter, in Diefes Bemach, bas außer Guer Durchlaucht tein Dann betreten barf, einzubringen und mir Untrage que machenge bie wege, bie nicht nicht einmal wiederholen barf."

Der Rurfürst spranggauf, mich ing melichten bentag "Tod und Teufell" forie er, sift bas mahr? Wer ift ber Glens beinhe Anili und muga, spend und un ubogen B wie nicht

"Wer? Der Graf Ronigsmart,! , antwortete fle feft.

Er! Di ber elende Beuchler!" tobte ber Rutfütft, mabrend et aufgeregt im Bimmer umber rannte. "Wie tann er fich unterfteben we ift er jest, bein

"Bet Ihrer Dutchlaucht, ber Frau Rurptingeffin Cophie Dorothea!" Wie erftarrt blieb er fteben.

"Ja, bei ihr!" bestätigte fle. Und mas hat er bort zu suchen?" rief ber Rurfürst, beffen Auf-

"Er will fich mabricheinlich bei ber iconen Rurpringeffin über

"Richt anders, als ich es gefagt! Drudte ich mich fo unbeutlich

### Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme während der Krankheit unserer unvergesslichen Schwester und Tante

#### Friederika Grünenwald

sowie denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiemit unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Maskenanzüge.

Nächsten Freitag 25. bs. wird Schneibermeister Sattler von Basel mit einer reichen Auswahl von schönen

### Maskenanzügen —

hier eintreffen und können dieselben in der Behausung des Herrn Schnei= dermeisters Breithaupt dahier eingesehen werden.

#### Bum Probe-Abonnement

für nur 1 M. 70 Pf. pro märz

### Heue Berliner Tageblatt

mit seinen brei Gratisbeilagen:

Berliner Fliegende Blätter (illustrirt), Berliner Gartenlaube (illustrirt)

#### Bereinsfreund.

Das "Neue Berliner Tageblatt" erscheint täglich in mindestens 3 Bogen großen Formats; die Beiblätter wechentlich

Reine deutsche Zeitung hat fich eines folchen Erfolges zu erfreuen: Nach viermonatlichem Bestehen zählt das Neue Berliner Tageblatt mehr als 14,000 Albonnenten, wovon 10,300 in Berlin und über 3700 in ganz Deutschland Verbreitung

Abonnements nehmen fämmtliche Postanftalten täglich entgegen.

Die rühmlichst bekannten

#### Stollwerck'schen Brust:Bonbous

aus ber Fabrik von

#### Franz Stollwerck,

Soflieferant, Roln, Sochstraße 9,

auf fast allen Industrie-Ausstellungen bereits prämiert, so wie auf jungster Wiener 1873 burch die Fortschritts-Medaille ausgezeichnet, finden nicht minder Seitens ber Confumenten die ihnen gebührende, stets machsende Anerkennung als prigaliches Hausmittel gegen Buften, Beiferkeit. Bruft- und Halsbeschwerben. Br. Paquet a 50 Rpfg., tauflich in ben befannten Riederlagen.

### Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829. Stand Ende 1875.

Berfichert 46600 Personen mit . 2. 288,150,000 Mf. Davon 1875 neu eingetreten 3342 Personen mit 27,506,400 " Ausbezahlte Sterbefälle feit 1829 . . . 95,000,000 " Durchschnitt der Dividende der letten 10 Jahre 36,3 Prozent.

Berficherungsantrage werben durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt. Guselle offe sur suseiner in und golderschieße

Emmendingen, 30 Januar 1876.

metalende e milio . K.

Soeben ift erschienen und in Albert Dolter's Buchandlung in Emmendingen vorräthig:

#### Ueber die fatholischen Zustände

in Baben bei bem Eintritte in das letzte Viertel dieses Jahrhunderts.

> Dr. A. Sing. Preis 40 Pf.

#### Gülfesuchenden, Kranken enden wir gratis und frei die Schrift:

Sichere und gründliche Heilung aller Krankheiten auf naturgemässem Wege

20. Auflage. Sowie Nachweis-

ungen von 1000 Erwerbsquellen versenden wir gratis und frei. Mundschwitz & Niebäcker, Buchdruckerei in Braunschweig.

mit und ohne Kirma empfichlt Albert Dölter's Buchhandlung.

#### Theatralisches.

In ben Ruhestand getreten sind: Er, die Gattin und bas Rind! Adieu mon plaisir! Gelt Simon, ba spickst!



### Rechnungen

A. Dölter's Buchdruckerei.

Emmendinger Fi	r <b>ud</b> 876	hti	40.1	rf	t.	100
Fruchtpreis.	M		M	Pf	M	
Baizen	10	50	10	37	10	28
Rernen	14 <del>- 11</del>	_	77	-		112
Halbwaizen	2 1 2 7 1	-	8	-	-	-
Roggen	2 10	-	7	60	4	
Mischelfrucht . 44 . 4. 4. 216	7 23		***	3 //	-	
Gerften	1				772	
Baber	-	-	8	57	-	
Welfdforn	,	-	7	60	-	_
Schwarzbrod		11	4 5	Bfb		45
Butter	1		1	1	-	86
Dofenfleisch	11	- 1	A.I	W 1	-	60
Schmalfleisch	1	-11	1		-	50
Rartoffel		Ik.	20 9	etr.	1	-

indimina. Dolter. Rebattion, Drud und Verlag von Albert Botter in Emmenbingen.

estellungen find aus-märts bei Kaiferl. Post anstalten und in hies. Postbezirf bei ben Post beten in 1 Ma 25 3 vierteljährlich nimaden.

# Hochberger Bote.

Anzeigen werben mit 10 Pf bie gesp. Zeile Erscheint Dienstags, Donnerstags u. Cams:

Intelligenz- und Verkundigungsblatt für die Remter Emmendingen, Stenheim, Breisach und Waldkirch.

Nrs. 25.

Samstag, ben 26. Februar

1876.

#### Wie es in Nord:Almerika aussieht

schildere die neueste Nummer ber "New=P. Holdzig." in nachfol= gendem, auch auf europäische Verhältnisse wohl anwendbaren Attitel: "Kein Krach und keine Krisis, sondern ein allmähliches Erlöschen aller Stabliffements, beren Grundvesten laugft wurmstichig find, wird nachgerade ben Reinigungsprozeg vollenden, den die Krisis von 1873 nur halb vollbracht hit. Mit jeder Woche mehrt sich die Bahl der Suspensionen, und wenn unter den fallirenden Häusern sich hin und wieder auch eines over bas andere befinden mag welches die Zeitströmung unehrlicher Weise benutzt, um sich seiner Verpflichtungen auf billige Art zu entledigen, so unterliegt Die überwiegend große Mehrzahl doch erft, nachdem alle Mittel, sich zu halten, erschöpft worden sind. Zu bedauern ift nur, daß dieser so nothwendige Erlösungsprozeß nicht schneller vor sich geht benn die Liquidation muß erst ganzlich beendet sein, ehe das Ber= trauen sich wieder befestigen kann.

Trügt ber Schein nicht, so kommen wir diesem wünschenswerthen Ziele jest näher, denn gerade da, wo am Ende der sechziger Jahre bie Ueberstürzung am Größten gewesen, im Grundbesitz, mehren sich die Zeichen eines baldigen totalen Zusammenbruchs. Die fünstlich gesteigerten Werthe mindestens scheinbar aufrecht zu halten, murde fein Opfer gescheut, aber nur ein Kröfus fonnte für die Dauer, in der Form von Zinsen und Sieuern, lebendes Kapital auf bas tobte legen. Die unausbleibliche Erichöpfung beginnt benn auch endlich einzutreten; Zwangsverfäufe finden fast täglich statt, und tropbem Gelb im offinen Markte zu den nied= rigsten Raten noch immer betteln geht, wollen sich Käufer für Grundbesitz nicht einstellen. Was bavon verfauft wird, geht in Die Hande von Besitzern ter erften ober zweiten Sypothet über, welch letztere, um ihre Vorschüsse nicht gänzlich zu verlieren, ge= zwungener Beife die Spekulativen Gigenthumer werden.

Wie bedauerlich ein jolcher Zusammenbruch auch für die direkt bavon in Mitleidenschaft Gezogenen, so ist er boch ge= radezu unerläglich um die Nückfehr gesunder Zustände unzu= bahnen und muß demnach willkommen geheißen werden. Die Miethe, eine der nothwendigsten Ausgaben, hatte seit Beginn des Krieges eine nahezu unerschwingliche Höhe erreicht; sie betrug, wenn man die Proletarier und Arbeiterverhältniffe nicht in Betracht zieht - wenigstens in New-Nork - durchschnittlich mindestens den vierten Theil des Musgabe-Ctats einer jeden Familie. Mit der jest vor sich gehenden Zurückführung des Grundbesites auf dessen wirklichen Werth beginnt die bedeutende Verminderung der Miethen und die Reduktion

anderer Ausgaben wird folgen müffen; denn in dem theuren Leben wurzelt die Uberstürzung, an deren Folgen wir mehr als zehn Jahre gelitten haben und noch leiden. Durch Betrieb legitimer Geschäfte waren die Kosten des Lebensunterhalts nicht mehr aufzubringen, man griff deghalb zur wildesten Spekulation und nicht felten zur Defraudation. In den Annalen dieses Landes weist keine Periode so zahlreiche Unterschlagungen und Diebstähle durch Angestellte auf, wie das lette Dezennium, und mehr oder weniger find sie alle auf das theure Leben zurudzuführen, wie dies wiederum in der Papierwährung wurzelt, die ihrerseits für den unerhörten Lurus verantwortlich ift. New-Port war nachgerade das theuerste Pflaster der Welt geworden, wo Leute mit festem, früher mehr als auskommend gewesenen Einkommen in den Hintergrund treten oder, um nur ihre Haushaltungsunkosten zu erschwingen, sich in die waghalsigsten Spekulationen einlassen mußten. Zwar waren New-Port und andere große Städte der Union darin nur dem Peispiele europäischer Hauptstädte gefolgt, aber bei dem ohnen dies zur Cytravagang geneigten Charafter des Amerikaners hatte diese Manie, über ihre Mittel zu leben, alle Klassen ber Bevölkerung ergriffen.

Wo soll es beispielsweise schlieglich hinaus, wenn zwei ober drei Affocie's einer mit bescheibenem Kapital ebtablirten Firma jährlich 15-20,000 Doll. für den eigenen Haushalt ziehen, und für Miethe des Geschäftslocals allein 20-30,000 Doll. gezahlt weiden? Rur burch verwegenfte Ausbehnung des Kredits, im Rehmen wie im Geben, konnten folche Ausgaben erschwungen werden und für die Dauer mar dies System nicht haltbar.

Was vom Kaufmannsstande gilt, erstreckt sich auf alle Klassen. Der Arbeiter konnte mit bem doppelten und breifachen Lohn sich nicht bas verschaffen, was er vor bem Kriege mit seinem damaligen Verbienfte ohne Schwierigkeit erlangen fonnte. Mit bem Aufhören ber burch Spekulation erzielten großen Ginnahmen in allen Klassen der Bevölkerung muß auch die allgemeine Preissteigerung nach und nach ihr Ende erreichen, und ebenso hat die Extravaganz, welche überall vorherrichte, theils freiwillig, theils gezwungen einem Sparfamteitsspftem Platz zu machen, wie das theilweise schon begonnen hat.

Aber bas Geschäft bes Landes hat sich biesem Ginschränkungs= instem noch nicht recht anpassen wollen es ist meistens noch in zu großartigem Zuschnitt angelegt, weghalb so Biele, welche die Beichen ber Zeit nicht zu lefen verftanben haben und, um langft vorhanden gewesene Defizits zu beden, auf Die Umfage und Be-

mark.

Gin bunfles Blatt aus Hannover's Geschichte. can die der miest mes de (Fortsebung.) Triumphirend blidte Die Grafin ihm nach.

Er wird mich rachen", murmelte fle. "Der ftolze Ronigemart wird nicht lange mehr Die Erinnerung genießen, mich liebeflebend gu feinen Wüßen gefeben gu haben."

Bufrieben mit fich felbft und ihrer nichtemurbigen Sandlungemeife, wartete fle rubig ben Unegang bes Dramas ab bas fle mit so teuflischer Beschicklichkeit in Scene geset hatte.

Ronigsmart mar, nachdem er bie Grafin verlaffen, ben Gemachern ber Kurprinzessin Sophie Dorothea zugeschritten, die er alebald erreichte. Die Dienfithuende Rammerfrau führte ihn zu ihrer Gebieterin, Die ibm auf halbem Wege entgegen tam und die Sand zu berglichem Gruße

Bergeiht mir, Cophie," fagte er, mahrend er ehrerbietig Die bargereichte Sand füßte, "verzeiht, wenn ich Guch vielleicht mit meinem 

3hr mich beläftigen!" rief fie ibm mit freundlichem Borwurf in's Bort, "Ihr, mein einziger Freund auf ber Erbe ? Die wenigen Stunden, bie ich mit Guch ver plaudern barf, find ja ber einzige Lichts puntt, Die einzige Freude in meinem armen Leben, und Ihr folltet mich beläftigen ?"

Mit einem ichmerglichen Blick schaute er auf die ichone Frau hernieder, Die, mit Jugend und Schönheit, Rang und Reichthum nnd allen jenen Eigenschaften ausgeftattet, welche bie Menschen als bie Burgen bes Gluces zu betrachten gewohnt find, bennoch ein bedauernswerthes, obes und freudloses Leben führte und zu einem noch viel traurigeren Loos bestimmt war.

"Auch mir werben biefe Ctunben emig unvergeflich bleiben", entgegnete er. "Der Berfehr mit Guch hat mir ftete Die reinfte, un getrübtefte Freude gewährt, aber leiber muffen wir ihn jest abbrechen." Sie gudte erschroden gusammen. ".d.a. vill este

"Unfern Bertehr abbrechen ?" ftofterte fle angftlich. "Warum

bas. Freund ?"

"3hr fennt bie Bosheit ber Menschen, Sophiel" entgegnete er ernft. "Gie wollen es nicht bulben, bag zwei Menfchen, bie einander geiftig verwandt find, auch perfonlich in treuer Freundschaft zusammen. halten - fe fonnen Freundschaft ohne finnliche Begierben nicht verfteben, beshalb muffen fle biefes Berhaltniß gerftoren, und ba burch offene Gewalt fich Dies nicht erreichen läßt, fo nehmen fle gur feigen Berleumdung ihre Zuflucht."

"Ab, wer wagt es . .?" fragte fle zornig.

"Ja, wer? bie Leute, bas Bolt, ber hof - Alle fagen es." "Und was . . . was fagt man ?" forfchte fie mit bebenber

"Man fagt, bag wir ein Liebesverhaltnig mit einander batten.